



Feierlichkeiten zum 150. Jahrestag des zweitältesten Korps auf der Welt



© Salvation Army IHQ / Limitierte Rechte

Vor 150 Jahren hat William Booth die Eröffnung der Christian Mission Station Number Nine in Croydon, südlich von London, genehmigt.

Vor 150 Jahren, auf den Tag genau, hat William Booth die Eröffnung der Christian Mission Station Number Nine in Croydon, südlich von London, genehmigt. General Brian Peddle und Kommissarin Rosalie Peddle (Weltpräsidentin G+F) besuchten die Stadt, um die 150-Jahr-Feierlichkeiten der Christian Mission Station Number Nine in Croydon, des weltweit zweitältesten überlebenden Heilsarmee-Korps (Gemeinde), zu leiten. Die Gründung der Arbeit in Croydon führte direkt dazu, dass die ehemalige East London Christian Mission einfach in The Christian Mission umbenannt wurde, bevor sie 1878 in The Salvation Army umgewandelt wurde.

Die Geschichte des Korps beginnt mit einem Treffen in einer Croydon-Teewerkstatt im Juni 1869, an dem die Gründer der Heilsarmee, William und Catherine Booth, teilnahmen. Sie wurde in einem epischen multimedialen Festumzug am Sonntagnachmittag anlässlich des Generalsbesuchs spannend erzählt.

Der Zeugenmarsch in Croydon

Der Marsch führte in die ehemalige christliche Missionshalle, nur einen Steinwurf von der Zitadelle Croydon entfernt, wo eine Freiversammlung stattfand. Abschliessend begab man sich zurück in die Halle zu einem Jubiläumstee vor einem grossen Lobpreisfestival mit den Korps-Musiksektionen. Ehrengast war der stellvertretende Bürgermeisterin von Croydon, Stadträtin Maddie Henson.

Während des Treffens sprach der General über seine Gefühle, als er den Marsch durch die Strassen von Croydon führte - die gleichen Strassen, die William Booth anderthalb Jahrhunderte zuvor beschritten hatte. Er sprach überzeugend von der Treue Gottes, nicht nur in den vergangenen 150 Jahren, sondern für alle Zeiten. Er forderte die Korpsmitglieder auf, Gott in den nächsten 150 Jahren weiterhin die gleiche Treue zu zeigen."

Die Versammlung vom Sonntag wurde von vielen ehemaligen Mitgliedern, ehemaligen Korpsoffizieren und Freunden des Korps, besucht, die zurückkehrten, um an den Feierlichkeiten teilzunehmen.

Neue Pflichten

Während des Treffens meldete der General den siebenjährigen Freya Finch als jüngeren Soldaten und Jesus Devayapalli als älteren Soldaten an. Jesus, der aus Indien kommt, sprach in seinem Zeugnis davon, dass er hofft, eines Tages Offizier zu werden. Die fünfzehnjährige Glenice Nuginamau Musuele, eine junge Soldatin, bezeugte ebenfalls ihren wachsenden Glauben.

Der General lud den Croydon-Soldaten Gordon Taylor auf die Bühne ein, um seine bald erscheinende, zweibändige Biographie über William Booth zu würdigen. Der erste Band trägt den Titel "Der Mensch und seine Mission" und der zweite den Titel "Der General und seine Armee".

"Siehe, ich tue etwas Neues"

Für ihre kraftvolle Bibelbotschaft nahm Kommissarin Peddle die Worte Jesajas als Leitmotiv: "Vergiss was früher war, bleib nicht in der Vergangenheit, denn siehe: Ich tue etwas Neues."

"Wir müssen zukunftsorientierte Menschen sein", sagte sie. "Das Feuer des Geistes Gottes muss in uns weiter brennen. Fächere das Geschenk Gottes, das in dir ist, in Flammen."

In der anschliessenden bewegenden Gebetsversammlung kniete ein Strom von Suchenden auf dem Bussbank als Reaktion auf den Altarruf der Kommissarin. Nach dem Treffen folgten weitere Zeugen im Stadtzentrum, bevor ein Mittagsbuffet im Saal für Korpsmitglieder und Besucher stattfand. Dann folgte die Gala-Präsentation "Celebrating the Years".

Der General forderte das Korps dazu auf, die Treue Gottes im Laufe der Jahre zu erkennen. Er lud alle Anwesenden ein, sich in die Hände Gottes zu legen und weiterhin das Falsche zu bekämpfen und für das Richtige einzustehen.

Zum Ende der freudigen Feier stimmte die Festgemeinde das triumphale "O Boundless Salvation", das Lied des Gründers an.

Autor

Die Redaktion / Quelle: Salvation Army IHQ

Publiziert am

4.7.2019